

Übergewicht in der Kindheit erhöht das Risiko für Kinderlosigkeit

Datum: 16.05.2018

Original Titel:

Childhood adiposity and fertility difficulties: the Bogalusa Heart Study

Wissenschaftliche Studien konnten einen Zusammenhang zwischen starkem Übergewicht (*Body Mass Index* (BMI) von ≥ 30 , Mediziner sprechen hierbei von Adipositas) und Kinderlosigkeit nachweisen. Als Ursache hierfür wird bei übergewichtigen Frauen ein ungünstiger Einfluss von Hormonen vermutet, die durch die übermäßigen Fettzellen gebildet werden. Bei Männern könnte starkes Übergewicht die Spermienanzahl und deren Beweglichkeit negativ beeinflussen.

Ein Forscherteam mit Wissenschaftlern aus New Orleans und Washington (USA) ging nun der Frage nach, ob bereits starkes Übergewicht in der Kindheit einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit haben könnte. Die Forscher betrachteten in ihrer Studie ausschließlich Frauen. Dazu befragten die Wissenschaftler die insgesamt 1046 teilnehmenden Frauen dahingehend, ob ein unerfüllter Kinderwunsch bei ihnen vorlag und setzten diese Information in Zusammenhang zu Daten zum Körpergewicht der Frauen in ihrer Kindheit.

Frauen, die im Alter zwischen 9 und 12 Jahren adipös waren, wiesen ein um 82 % erhöhtes Risiko für Fruchtbarkeitsstörungen auf im Vergleich zu den Frauen, die in jüngeren Lebensjahren (unter 9 Jahren) stark übergewichtig waren. Ebenso war bei diesen Frauen (mit Adipositas zwischen dem 9. und 12. Lebensjahr), das Risiko, nicht schwanger zu werden, um 94 % erhöht.

Die Forscher konnten ebenso auf Ergebnisse zu Daten von Hautfaltendickemessungen zurückgreifen, die bei den Frauen bis zu einem Alter von 12 Jahren vorlagen.

Hautfaltendickemessungen werden an verschiedenen Stellen des Körpers, z. B. am Oberarm (Trizeps), am Bauch oder am Rücken unterhalb des Schulterblatts, vorgenommen und geben Auskunft über den Körperfettgehalt eines Menschen. Diese Ergebnisse zeigten, dass eine hohe Hautfaltendicke am Rücken unterhalb des Schulterblatts das Risiko dafür, Hilfe bei dem Kinderwunsch in Anspruch nehmen zu müssen, drastisch erhöhte. Ebenso erhöhte eine hohe Hautfaltendicke am Rücken unterhalb des Schulterblatts das Risiko, nicht schwanger werden zu können und das Risiko für jegliche Form von Fruchtbarkeitsstörungen.

Bei Frauen mit einem sehr hohen BMI konnten darüber hinaus weniger Schwangerschaften und Lebendgeburten nachgewiesen werden.

Die beobachteten Effekte bestanden auch dann weiterhin fort, wenn Frauen mit polyzystischem Ovarialsyndrom (PCO) aus den Analysen ausgeschlossen wurden. Das PCO-Syndrom ist einer der häufigsten Gründe für Unfruchtbarkeit bei der Frau.

Adipositas in der Kindheit, insbesondere im Alter zwischen 9 und 12 Jahren und insbesondere, wenn es stark ausgeprägt ist, kann einen ungünstigen Einfluss auf die Fruchtbarkeit von Frauen haben, wie diese Studie zeigte. Die ungünstigen Effekte von starkem Übergewicht konnten auch ohne Vorhandensein des PCO-Syndroms nachgewiesen werden.

Referenzen:

Jacobs MB, Bazzano LA, Pridjian G, Harville EW. Childhood adiposity and fertility difficulties: the Bogalusa Heart Study. *Pediatr Obes.* 2017 Dec;12(6):477-484. doi: 10.1111/ijpo.12168. Epub 2016 Jun 28.